

## Qualitätsbericht

### I. Kurzprofil des Studiengangs

Studiengangs-bezeichnung	Business Development
Abschlussgrad	M.A.
Anzahl ECTS	120/ 90/ 60
Regelstudienzeit	4/ 3/ 2 Semester
Studiengangsleiter	Prof. Dr. Stefan Müller
Gutachtergruppe	<p><b>Fachexpertin:</b> Prof. Dr. Vera Winter; Bergische Universität Wuppertal; Lehrstuhl Management im Gesundheitswesen</p> <p><b>Praxisexperte:</b> Dr. Marius Mews; PIKSL – In der Gemeinde leben gGmbH; Funding and Research</p> <p><b>Studentischer Gutachter:</b> Milan Grammerstorf, RWTH Aachen, Betriebswirtschaftslehre Bachelor</p>
Hauptunterrichts-sprache	Deutsch
Studienformat	<input checked="" type="checkbox"/> Vollzeit <input type="checkbox"/> Teilzeit
Besonderer Profilan-spruch	<input type="checkbox"/> berufsbegleitender Studiengang <input type="checkbox"/> dualer Studiengang <input checked="" type="checkbox"/> Fernstudiengang <input checked="" type="checkbox"/> weiterbildender Studiengang <input type="checkbox"/> Intensivstudiengang <input type="checkbox"/> keiner
Kurzprofil des Studien-gangs	<p>Der Fernstudiengang „Business Development“ M.A. befähigt die Studierenden, Märkte und Wettbewerber strukturiert zu analysieren, ein Gespür für zukünftige relevante Einflüsse zu entwickeln und Trends und Innovationen am Markt zu erkennen. Basierend auf dieser Diagnose lernen die Studierenden, adäquate und zukunftsfähige Geschäftsmodelle und Entwicklungsansätze zu entwickeln, in den unternehmerischen Kontext einzuordnen und wissenschaftlich zu fundieren. Der Studiengang bereitet die Absolvent:innen auf Experten-, Management- oder Beratungskarrieren in international operierenden Unternehmen vor und befähigt sie der Geschäftsmodell- und -strategieentwicklung, der Organisationsentwicklung sowie der innovativen Produktentwicklung.</p> <p>Mit dem Studiengang Business Development werden erstmalig Unternehmens- und Organisationsentwicklung verbunden und in ein integriertes Konzept gegossen, das die Anforderungen der VUCA-Welt aufgreift. Hierfür wird fundiertes Unternehmensentwicklungswissen rund um Strategie oder Produktentwicklung mit zeitgemäßen Organisationsentwicklungskonzepten wie New Work oder Organisationalem Lernen verbunden und um unternehmerische sowie individuelle Beratungskompetenzen erweitert.</p> <p>Als weiterbildender Masterstudiengang richtet sich „Business Development M.A.“ an eine tendenziell breite Zielgruppe und spricht einerseits Unternehmer sowie Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Business Development, strategische Unternehmensplanung und -steuerung, Vertrieb, Produkt- und Projektmanagement an.</p>

## II. Bewertung der externen Beteiligten

<p>Erfüllung formaler und fachlich-inhaltlicher Kriterien nach §3- §10 und §11- §20 StAkkrVO bzw. BlnStu-dAkV</p>	<p>Formale Kriterien erfüllt Teilweise erfüllt X Nicht erfüllt</p>	<p>Fachlich-inhaltliche Kriterien erfüllt X Teilweise erfüllt Nicht erfüllt</p>
<p>Bewertung</p>	<p>Insgesamt bewertet das Gutachtergremium die Konzeption des Studiengangs als schlüssig. Die Kompetenzziele sind klar und verständlich formuliert. Die Fach- und Methodenkompetenzen sind ausgewogen verteilt. Lediglich regt das Gutachtergremium an, die entsprechende Methodenkompetenzen in den einzelnen Modulbeschreibungen klarer herauszuarbeiten sowie eindeutiger Begrifflichkeiten für die Abgrenzung zwischen „Business Development“ und „Organizational Development“ einzuführen. Des Weiteren sieht das Gutachtergremium potential die Thematik „Nachhaltigkeit“ klarer in den Modultiteln darzustellen.</p> <p>Das Gutachtergremium sieht die Erreichung der Qualifikationsziele durch die Vermittlung der im Curriculum aufgegriffenen Inhalte als gewährleistet an. Der Abschlussgrad sowie die Abschlussbezeichnung sind stimmig in Bezug auf die gewählten Inhalte. Grundsätzlich wird das Angebot der 90 ECTS- und 60 ECTS-Variante als sinnvolle und strukturierte Weiterbildungsmöglichkeit in die Thematik gesehen. Diesbezüglich regt das Gutachtergremium jedoch an, dass in den verkürzten ECTS-Varianten, die fehlenden Module, die im Vergleich zu der vollumfänglichen 120 ECTS-Variante entfallen, als weitere Wahlmöglichkeiten im Wahlbereich anzubieten sowie den Wahlbereich durch Module im Themengebiet „Management im Gesundheitswesen“ zu ergänzen.</p> <p>Es wurden Zielgruppen für den Studiengang festgelegt wie auch die angestrebten Berufsfelder, in denen die Absolvent:innen tätig sein können, definiert. Aufgrund seiner Aktualität und Relevanz auf dem Arbeitsmarkt hat das Gutachtergremium keinen Zweifel an einer vermutlich hohen Nachfrage nach diesem Studiengang. Der hier neu konzipierte Studiengang zeigt eine starke thematische Fokussierung auf die Bereiche Business- und Organisationsentwicklung.</p> <p>Das Curriculum ist nach Ansicht des Gutachtergremiums auf einen berufsqualifizierenden Abschluss mit klarem, breit aufgestelltem Profil ausgerichtet und es hat keine Zweifel, dass die Berufsbefähigung der Absolvent:innen erreicht wird. Da es sich um ein weiterführendes Master-Studium handelt sieht das Gutachtergremium darin eine sinnvolle Erweiterung der Kenntnisse für das bestehende oder ggf. zukünftige Berufsziel der Studierenden.</p> <p>Für den Studiengang stehen ausreichend qualifizierte personelle Ressourcen sowie auch eine sächliche Ausstattung zu Verfügung. Lediglich für die im Studium behandelten aktuellen Themen der Berufspraxis, sieht das Gutachtergremium potential, vermehrt Beispiele aus der Praxis, beispielsweise durch entsprechend aktive Dozent:innen oder Gastvorträge, zu integrieren.</p> <p>Bei der Überprüfung der formalen Kriterien fiel auf, dass sich die Modulbeschreibung der Abschlussmodule der 60 ECTS-Variante, der 90 ECTS-Variante und der 120 ECTS-Variante des Studiengangs lediglich nur durch die Bezeichnung und Modulnummer unterscheiden und dennoch die Arbeitsbelastung und damit die Vergabe von ECTS-Punkten unterschiedlich angegeben wurden: Bei der 60 ECTS-Variante (450 Stunden und 18 ECTS-Punkte), bei der 90 ECTS-Variante (600 Stunden, 24 ECTS-Punkte) und bei der 120 ECTS-Variante (750 Stunden, 30 ECTS-Punkte). Da aus der Modulbeschreibung des jeweiligen Abschlussmoduls der drei ECTS-Variante nicht hervorgeht, inwieweit sich die Module unterscheiden im Hinblick auf das Verhältnis von Modulhalten, -arbeitsumfang und -dauer, wurde ein Verstoß gegen § 7</p>	

	Abs.2 StAkkrVO festgestellt und folgende Auflage auf Basis des Gutachtens durch die SRH Akkreditierungskommission ausgesprochen: „Es muss dargelegt werden, wie die Abschlussmodule der drei Varianten sich unterscheiden und den unterschiedlichen Workload rechtfertigen (bei identischer Modulbeschreibung und identischem Umfang der Thesis).“
Auflagen Ergriffene Maßnahmen	Innerhalb der Formalprüfung wurde folgender Sachverhalt bemängelt, welcher von der SRH Akkreditierungskommission als Auflage festgelegt wurde:  Es muss dargelegt werden, wie die Abschlussmodule der drei Varianten sich unterscheiden und den unterschiedlichen Workload rechtfertigen (bei identischer Modulbeschreibung und identischem Umfang der Thesis).

### III. Prozess der Siegelvergabe und Turnus der internen Evaluation/Akkreditierung

Prozess der Siegelvergabe Konzeptakkreditierung	Der durch den Verein Quality Network of Higher Education e.V. koordinierte Prozess der Siegelvergabe umfasst im Wesentlichen die folgenden Prozessschritte: <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Anfertigung der Vorstudie</li> <li>2. Beratung mit der Hochschulleitung</li> <li>3. Vorab-Formalprüfung der Vorstudie durch das QM Board</li> <li>4. Externe Evaluation (externe Gutachter*innengruppe)</li> <li>5. Vorstellung und Entscheidung in den Hochschulgremien auf Basis der Vorstudie und der Ergebnisse der externen Evaluation</li> <li>6. Erstellung der vollständigen Studiengangsunterlagen</li> <li>7. Formalprüfung durch das QM Board</li> <li>8. Entscheidung der Akkreditierungskommission auf Basis der Ergebnisse der externen Evaluation und der Formalprüfung</li> <li>9. Annahme der Entscheidung durch die Hochschulleitung</li> <li>10. Vergabe des Siegels des Akkreditierungsrats</li> </ol>
Turnus der internen Evaluation / Akkreditierung	Akkreditierung: 8 Jahre Qualitätsanalyse: 2 Jahre